



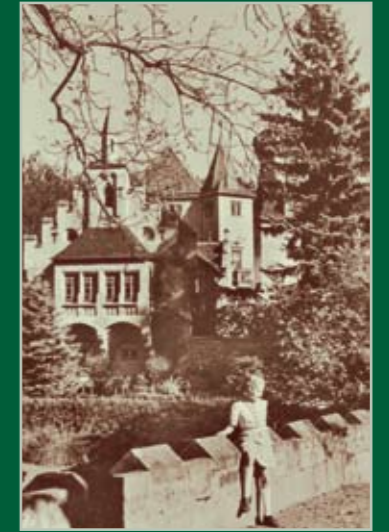
Wasserschloss
»Zur Fröhlichen Wiederkunft«
Wolfersdorf
 Rothehofstal 1
 07646 Trockenborn-Wolfersdorf

Telefon:
 03 64 28/12 38 34
 Fax:
 03 64 28/51 31 64
 E-Mail:
 info@schlosswolfersdorf.de
 www.schlosswolfersdorf.de

Öffnungszeiten Schloss und Schlosscafé:
 Dienstag bis Samstag 10.00 – 17.00 Uhr
 Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr
 und nach Absprache



Sylvia Weigelt | Das Wasserschloss »Zur Fröhlichen Wiederkunft« Wolfersdorf



Das Wasserschloss »Fröhliche Wiederkunft« kann auf eine mehr als 460-jährige Geschichte verweisen. Neben architektonisch vielfältigen Besonderheiten spiegeln sich in seinen Mauern auch die Lebensläufe seiner Bewohner wider. Mit Johann Friedrich I., dem ersten Schlossherrn und einem der bedeutendsten Vertreter des Hauses Wettin, wird die Zeit der Renaissance, das 16. Jahrhundert, lebendig. Sein letzter fürstlicher Bewohner Ernst II. und dessen Familie markieren das Ende des einst so mächtigen Herrscherhauses Wettin. In der Nutzung des Schlosses aber werden historische Zeitläufe mit ihren Höhepunkten und ihre Krisen transparent, von der Reformation und den Glaubenskriegen am Beginn der Neuzeit bis hin zu den Kriegen des 20. Jahrhunderts, von der sozialistischen Umgestaltung bis hin zur öffentlichen Nutzung in der Gegenwart – lebendige Geschichte, spannende Geschichten, in Text und Bild dokumentiert.

Sylvia Weigelt

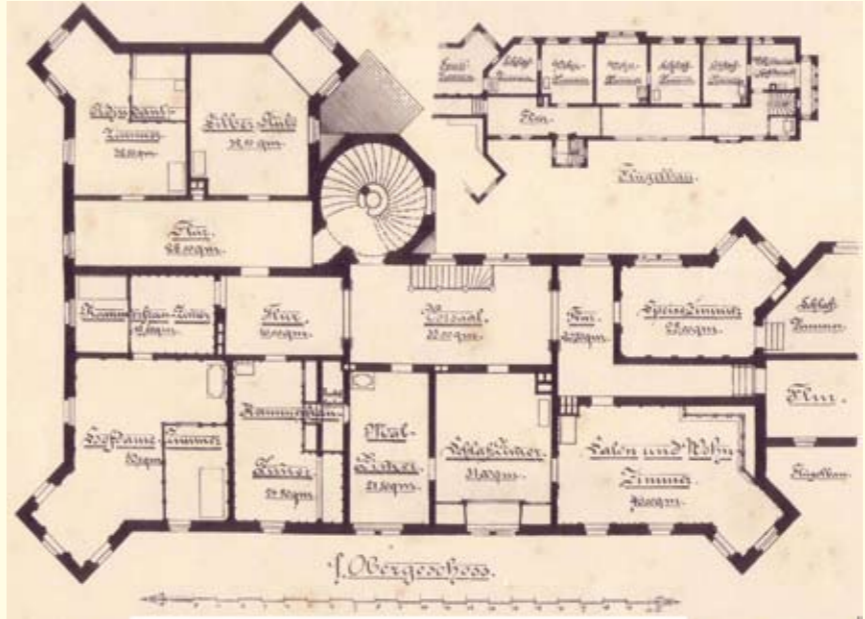
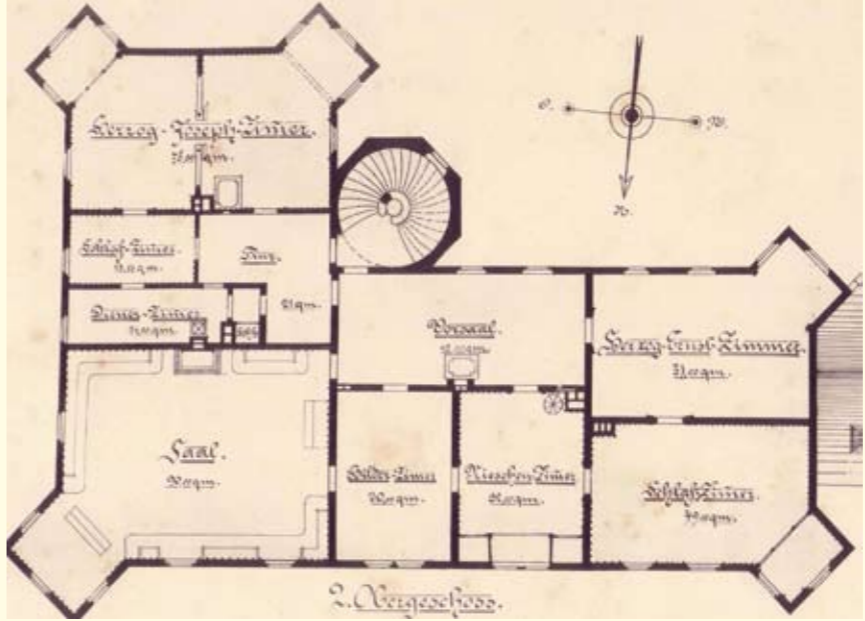
Das Wasserschloss »Zur Fröhlichen Wiederkunft« Wolfersdorf

»Fürwahr ein heiteres Haus«





Herzogliche Waldung, ThStA Altenburg, Karten- und Plansammlung Nr. 8540



Ein Schloss wird gebaut

Frühjahr 1547 | Zerstörung des kurfürstlichen Jagdhauses in Trockenborn durch spanische Truppen

13. Juli 1547 | Johann Friedrich I. bekundet seinen Willen, das Jagdhaus an anderer Stelle (Elisabether Heide) wieder aufzubauen, er fertigt eine erste Skizze des künftigen Hauses

20. Oktober 1547 | Der Baumeister Niklas Gromann erstellt ein Modell und einen Kostenvoranschlag von 2035 Gulden

27. Dezember 1547 | Vertragsunterzeichnung zwischen Gromann und den Söhnen Johann Friedrichs I. (in dessen Auftrag) mit der Festlegung, den Bau am 1. September 1548 abzuschließen und die veranschlagte Bausumme nicht zu überschreiten

Dezember 1547 | Erste Bäume werden gefällt
März 1548 | Abschluss der Vorarbeiten, Grundsteinlegung

April 1548 | Die Grundmauern stehen
Juli 1548 | Die Teichanlage ist fertiggestellt, erste Überlegungen zur Anlage des Gartens

1. September 1548 | Das Haus steht im Rohbau
Ende 1548 | Alle Gebäude sind überdacht, Forellenteich und Dämme angelegt, die Wege hergerichtet

1549 – September 1550 | Arbeiten an der Inneneinrichtung, Geldfluss stockt

September 1550 | Sibylle von Kleve und ihre Söhne weilen das erste Mal zur Jagd im neuen Haus

1551 | Der Garten wird fertiggestellt

15. September 1552 | Der Bauherr Johann Friedrich betritt erstmals sein neues Jagdschloss